

# **Warum sollten Männer ihre Gesundheit auch beachten?**

## **Geschlechtsspezifische Gesundheitsförderung und Männergesundheitsbericht**

---

**Dr. Matthias Stiehler**

**Dresdner Institut für  
Erwachsenenbildung und  
Gesundheitswissenschaft e.V.**

**[matthias.stiehler@dieg.org](mailto:matthias.stiehler@dieg.org)**

**[www.dieg.org](http://www.dieg.org)**

**[www.matthias-stiehler.de](http://www.matthias-stiehler.de)**

# Konstituierende Aspekte gesundheitspräventiver Arbeit mit Männern

---

1. Männer sind schwer durch direkte Angebote anzusprechen.
2. Männer sind veränderungsresistent.
3. Die Not von Männern wird beim Gesundheitsthema offenkundig.
4. Die Haltlosigkeit von Männern wird deutlich.

# Persönlichkeitsentwicklung

---

1. Die ersten drei Lebensjahre sind entscheidend für die Persönlichkeitsentwicklung.
2. Die unbewussten Strukturen sind dem Bewussten nicht einfach zugänglich.
3. Persönlichkeitsstrukturen sind veränderungsresistent.

# Präventionsansätze

---

1. Ressourcenorientiert
2. Krisenorientiert
3. Gesellschaftlicher Ansatz

# Ressourcenorientierter Ansatz

---

- Orientierung am Vorhandenen
- Ziel ist nicht, tiefgreifende Veränderungen zu bewirken
- Fokussierung auf Verhaltensmodifizierung ohne Veränderungsdruck

# Krisenorientierter Ansatz

---

- Tiefgreifende Veränderungen geschehen nur durch Krisensituationen
- Fokussierung auf die konkrete Situation des Betroffenen
- Gesundheitsfördernder Ansatz (zumeist unspezifisch)

# Gesellschaftlicher Ansatz

---

1. Männer sind mehr in Not, als sie es sich selbst eingestehen – ihnen aber auch gesellschaftlich zugestanden wird.
2. Unsere Gesellschaft bietet kaum ein wirkliches Verständnis von positiver Männlichkeit.

# Gesellschaftlicher Ansatz

---

1. Männer sind von einseitigen Schuldzuschreibungen zu entlasten.
2. Sie bedürfen gesellschaftlicher Unterstützung, um ein positives Selbstbild aufzubauen.
3. Es ist wichtig, Partnerschaftlichkeit zu entwickeln.